

An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4  
 Bern, 26.11.2024 / DV genehmigt

## **PROTOKOLL der 33. Delegiertenversammlung QUAV4**

**DV 255: Dienstag, 22. Oktober 2024, 19:00 – 21:00 Uhr**

Ort: Träffer, Schosshaldestrasse 43

**Leitung** Jürg Krähenbühl

**Protokoll** Jürg Lüdi

**Stimmzähler** Jürg Lüdi

### **Gäste**

Trakt. 2.1: Julian Flückiger (Verkehrsplanung)

Trakt. 2.3: Mélanie Lehmann, Sabrina Furrer (Team Elfenau), Res Wyss (IG Elfenau)

### **Anwesend (stimm- berechtigt) 25**

Blaser Willi, Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Othmar Feller, Alexander Feuz, H.-U. Gränicher, Roland Gempeler, Renato Gunc, Joel Hirschi, Raphael Karlen, Meret Maj, Nadja Kehrl, Jürg Krähenbühl, Frank Luhm, Chantal Perriard, Richard Pfister, Sabine Scharrer, Ueli Scheuermeier, Peter Schmid, Hélène von Aesch, David Wenk, Oliver Heiniger, Lukas Weber, Willi Blaser, Alex Zaugg, Hans Zurbriggen

### **Anwesend (ohne Stimmrecht) 8**

Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Gerhard Messerli, Werner Gredig, Andreas Rapp, Team Elfenau: Sabrina Furrer, Mélanie Lehmann, Res Wyss, VP: Julian Flückiger

### **Entschuldigt 6**

Heinz Frühwirth, Thomas Glauser, Fritz Ritter, Toya Bezzola (Team Elfenau), Mila Laager (Team Elfenau)

### **In der QUAV4 vertretene Organisationen: 34 (Mitglieder 30)**

SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohner:innenverein Werner-Stauffer-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil 4, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, Quartierarbeit VBG, Quartierbüro Murifeld, Kreiselnrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern; Kirchgemeinde Petrus

	Traktanden
1	<p><b>1.1 Begrüssung</b> durch den Präsidenten Jürg Krähenbühl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Renato Gunc ist neu Delegierter der FDP Sektion Kirchenfeld</li> <li>- Raphael Karlen ist neu Delegierter der IG Efenau</li> <li>- Lukas Weber wird neuer Delegierter Quartierverein Murifeld und ersetzt Silvana Grgic</li> </ul> <p><b>1.2 Genehmigung Protokoll DV 253</b> (Beilage 1 Protokoll DV253)  <i>Wird mit folgenden Änderungen genehmigt:</i></p> <p>1.1 Neu: Raphael Karlen wurde ebenfalls zum Delegierten der IG Efenau im QUAV4 bestimmt.</p> <p>2.2. Am Schluss zusätzlich:  Für nähere Einzelheiten zum Bauernhof, Restaurant wird von Alexander Feuz ergänzend auf die Reportage vom 21.8. im Bernerbär verwiesen.  <a href="https://baernerbaer.ch/baern/neues-aus-berns-schoenstem-quartier/">https://baernerbaer.ch/baern/neues-aus-berns-schoenstem-quartier/</a></p> <p>3.2 "DV einverstanden, dass die IG Schönberg den Lead in dieser Sache übernehmen soll und bei Entscheidungen die DV informiert."  <i>Neu: Die DV ist einverstanden, dass die IG Schönberg als Direktbetroffene den Lead übernimmt und Vorschläge/Inputs in Zusammenarbeit mit weiteren Anrainer:innen und der QUAV 4 AG Verkehr erarbeitet. Die AG unterbreitet diese bei Bedarf der DV zur Entscheidung.</i></p> <p>3.4 Korrektur: Karin Rüfenacht wird ihre Funktion im Träffer beibehalten. Renate Müller zieht sich jedoch zurück und für sie wurde eine Nachfolgelösung gefunden.</p> <p>9.2 Neu: Raphael Karlen ist langjähriges Vorstandsmitglied der IG Efenau. Er hatte bereits bisher den Sitz in der Begleitgruppe Parkcafé Efenau inne. Neu wird Raphael Karlen zusätzlich als Vertreter der IG Efenau den Fachbereich Bauernhof im QUAV4 vertreten. Er ist seitens IG Efenau für dieses Ressort verantwortlich (Beschluss Vorstand 11.9.2024).  Reto Zimmermann wird neu in den Vorstand der IG gewählt. Er wird für die Events zuständig. Reto Zimmermann ist der Organisator des gut besuchten Elfenaufests.  Ergänzung: Ueli Scheuermeier leitet die Gruppe Solarstrom („Elfenpfuus“) fürs Quartier.  Für die Aareraumentwicklung (Renaturierung, Leitungssanierung, u.a.) bleibt Andreas Wyss zuständig.  Für nähere Einzelheiten zu Elfenpfuus. wird von Alexander Feuz ebenfalls ergänzend auf den Kurzbericht vom 21.8. im Bernerbär verwiesen.</p>
2	<p><b>2.1 Projekte VP: Überblick zu den Projekten Begegnungszonen (grosse und kleine) sowie den neuen und hängigen Tempo 30 Projekten und zum Pilotprojekt Superblock Murifeld</b></p> <p>Hans-Ulrich Gränicher begusst als Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr und Vorstand (Ressort Verkehr) Julian Flückiger als Vertreter Verkehrsplanung Stadt Bern (VP) und erwähnt, dass wir die Einsprache zur Gleissanierung Thunplatz/Helvetiaplatz eingereicht und die Empfangsbestätigung erhalten haben.</p> <p>Julian Flückiger gibt der DV einen Überblick zu den Tempo 30 Projekten und den grossflächigen Begegnungszonen (BGZ) im Stadtteil 4, sowie zum Pilotprojekt Superblock Murifeld.</p> <p><b>Einführung Tempo 30</b> ist erfolgt in folgenden Strassenabschnitten: Viktoria-/ Laubeggstrasse (West), Bolligen-/ Nussbaumstrasse, Zentweg und Schermenweg, Jungfrau-/Marienstrasse, Muristrasse/Bornweg</p> <p>Für folgende Strassen ist die Publikation vorgesehen (Winter 24/25): Justingerweg, Schosshaldenstrasse (Ost), Knoten Schosshaldenstrasse – Muristrasse, Helvetiaplatz, Berna- und Aegertenstrasse, Brunnadernstrasse (Beschwerde vom BG abgewiesen), Thunstrasse (stadtauswärts)</p> <p>Für 2025 / 2026: Laubeggstrasse (Ost)</p> <p>Zur Zeit nicht bearbeitet (fehlende Ressourcen): Eigerstrasse - Monbijoubücke - Kirchenfeldstrasse.</p>

## **BGZ**

1. Burgfeld: Umgesetzt
2. Gryphenhübeli: in Planung
3. Obstberg: Umgesetzt (2020)
4. Obstberg Nord: auf Warteliste

## **Superblock Murifeld**

Rückblick: Der Kredit für den Pilot im Murifeld wurde gesprochen.

Eine erste Begehung mit externen Dienstleister\*innen (für Prozessunterstützung, Partizipation und Evaluation) hat stattgefunden. Die Konzeption von Prozessschritten, Zieldefinitionen und Evaluationskriterien sowie Planung der Partizipation ist gestartet.

Vorschau:

Es findet ein Kickoff Partizipationsevent im Quartier noch dieses Jahr statt.

Ab Frühjahr 2025: Start von Aktionen, räumlichen und verkehrlichen Interventionen sowie Tests.

> *siehe auch Präsentation (Anhang)*

## Diskussion

Es wurden verschiedene Fragen an Flückiger zur Abklärung gestellt. Er wird uns eine Rückmeldung geben:

- Brunnadernstrasse beim Schulhaus sollte eine Trottoirausbuchtung erstellt werden, da die Sicht für Kinder nicht gegeben ist.
- Bei der Schosshaldenstrasse sollte kein Rechtsvortritt eingeführt werden, da er zu weniger Sicherheit führe
- Bei der Muristrasse, der auch ein Schulweg ist, wird T30 oft nicht eingehalten. Gibt es eine gut sichtbare Bodenmarkierung zusätzlich zur Signalisation? Flückiger bestätigt, dass solche optisch wiederholende Markierungen umgesetzt wurden und weist darauf hin, dass bei den T30-Massnahmen nach einem Jahr eine Erfolgskontrolle durchgeführt wird und wenn diese unter dem Grenzwert liegt, werden die Massnahmen überprüft und verbessert.
- Die geplante hälftige T30 (stadtauswärts) / T50 (stadteinwärts) Umsetzung bei der Thunstrasse (Höhe Burgernziel) wird in Frage gestellt. Insbesondere die Fussgängerquerung ohne Ampel wird für Kinder als sehr gefährlich eingestuft. Ist eine solche bei der Migros geplant?

## **2.2 Das neue Elfenauhof-Team stellt sich vor**

Das Traktandum beginnt um 20h nach der Pause. T3 wird vorgezogen.

Die Teamdelegation der Elfenau GmbH werden von Hélène von Aesch, Delegierte QUAV 4 Begleitgruppe LWE, Chantal Perriard, Vorstand QUAV 4 Ressort Kultur, Raphael Karlen, Präsident der IG Elfenau und Andreas Wyss, IG Elfenau und Mitinitiator Stadtbauernhof Elfenau, herzlich begrüsst.

Sabrina Furrer und Melanie Lehmann stellen ihr Betriebskonzept vor, das im Ausschreibungsverfahren der Stadt den Zuschlag erhalten hat. Sie geben einen Einblick in die künftigen Tätigkeitsfelder wie Gemüseanbau als Gemeinschaftsarbeit und Selbsterntesystem mit geplantem Hofladen, bodenschonender Ackerbau mit Fruchtfolgeflächen, nahbare tiergerechte Tierhaltung, Biodiversität und Permakultur, Partizipation im Betrieb, Vermarktung, Bildung und Soziales, sowie in den Finanzierungsplan. Mit der Vorgabe selbsttragend zu sein, sind hohe Anfangsinvestitionen erforderlich, bei denen auch Fremdmittel benötigt werden.

Alle Delegierten sind eingeladen, das Projekt aktiv mit Spenden und/oder Sachspenden mittels einer "Hochzeitsliste" zu unterstützen (siehe Slide 22).

Der Einzug ist per 1.1.2025 geplant.

> *siehe auch Powerpointpräsentation*

	<p>Diskussion  Es wird auf die langjährige Pächterschaft hingewiesen und es zirkuliert eine Gratulationskarte für Toya Bezzola, die Mutter geworden ist, zum Unterschreiben.  Es wird beantragt, dass der Vorstand QUAV 4 prüft, in welcher Form das Projekt in den nächsten 7 Jahren unterstützt werden kann.  Die Redaktion QUAVIER plant im nächsten Jahr eine Artikelserie zu publizieren, die das konkrete Projekt laufend vorstellen soll.  Der Spendenaufruf wird allen Mitgliedern der IG Elfenau zugestellt werden.</p>
	<p><b>PAUSE</b></p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts</b></p>
	<p><b>3.1 Koordination, Kommunikation, Stadtplanung, öffentlicher Raum</b>  - siehe T4.1.</p> <p><b>3.2 Verkehr, Wirtschaft</b>  - ByPass Bern Ost (Mail Ritter/Gempeler)  In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Mandatierung wie protokolliert so nicht korrekt ist (siehe auch Traktandum 1.2). QUAV4 ist verantwortlich und Schnittstelle zur Stadt beim laufenden Geschäft und erwartbaren Mitwirkungsverfahren, aber auch um den Wissenstransfer bei einem so langfristigen Projekt sicherzustellen. Der am stärksten betroffene Quartierverein Schönberg-Ost ist aber bereit, in enger Zusammenarbeit mit den angrenzenden Quartiervereinen und mit der QUAV4, AG Verkehr einen Lead in diesem Geschäft zu übernehmen. Im Moment ist keine Eile geboten. Es soll aber für 2025 eine sogenannte "Elefantenrunde" einberufen werden.</p> <p>- Die Tempo 20 Zone am Melchenbühlweg wird kritisiert, trotz vieler Signale wird die signalisierte Geschwindigkeit oft überschritten und es bestehen enge Platzverhältnisse.</p> <p><b>3.3 Finanzen, Stadtgrün</b>  - keine Infos</p> <p><b>3.4 Soziales</b>  - keine Infos</p> <p><b>3.5 Kultur, Gesellschaft</b>  - keine Infos</p> <p><b>3.6 Energie/Klima/Recycling</b>  - keine Infos</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b>MITWIRKUNG</b></p> <p><b>4.1 Springgarten</b>  Der Bericht zum Evaluationsverfahren Springgarten liegt nicht vor, daher keine Diskussion. Dialog-Nord hat aber trotzdem eine Stellungnahme abgegeben.</p> <p><b>4.2 Stellungnahme Buslinie 40 (Vernehmlassung)</b>  Vorschlag AG Verkehr:  Die DV ist der Ansicht, dass ein Testbetrieb erfolgen soll. Die AG Verkehr stellt jedoch folgende Probleme fest: Das Auftrennen zu Spitzenzeiten ist aus unserer Sicht eine schlechte Lösung. Es braucht offenbar 2 zusätzliche Busse und wer aus dem Raum Egghölzli ins Wankdorf will, muss nach wie vor umsteigen und auf den Anschlussbus warten. Zudem fehlt beim Freudenbergerplatz der Warteraum für Busse. Für den Dauerbetrieb wären 2 zusätzliche Fahrzeuge notwendig, wenn die Linientrennung während des ganzen Tages eingeführt würde. Für den Warteraum beim Freudenbergerplatz ist für den Testbetrieb ein Provisorium vorgesehen.</p> <p>&gt; Der Vorschlag wird angenommen. Die Geschäftsstelle reicht die Stellungnahme formell ein.</p>

<p><b>5</b></p>	<p><b>Anträge und Wünsche der Delegierten</b></p> <p><b>5.1 Parkieren in der blauen Zone</b></p> <p>Es wird in verschiedenen Quartieren festgestellt, dass Wohnmobile/Camper mittels Dauerkarten in der blauen Zonen langzeitparken, obwohl die Parkplatzbreite dazu nicht ausreichend ist.</p> <p>In der Stadt Bern lohnt es sich anscheinend, ohne gültige Parkkarte in der blauen Zone zu parkieren. Es wird selten gebüsst und vor allem wird die Parkdauer von einer Stunde nicht überprüft. Das ist sehr störend für Anwohnende und Parkkartenbesitzer. Die AG Verkehr wird beauftragt, hier einen Vorstoss zu machen.</p> <p>&gt; Die AG Verkehr nimmt das Thema auf und prüft, wie es besser umgesetzt und kontrolliert werden kann. Weiter wird sie einen Abgleich mit dem geltenden Parkplatzreglement machen. Zürich macht beispielsweise keine Erneuerungen der Anwohnerparkkarten, wenn an der Wohnadresse unterirdischer Parkraum vorhanden ist.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Geschäftsstelle</b></p> <p><b>6.1 Reformprojekt Quartierkommissionen / Innovationszyklus</b></p> <p>Infos zum Workshop 1</p> <p>Im Rahmen des Reformprojektes initiiert vom AUSTA und zusammen mit allen QUKOs zu erarbeiten, wurde nun nach Abschluss der Umfrage ein erster Workshop durchgeführt, bei dem alle GS und Präsidien und Teilnehmende der Verwaltung mitgemacht haben. Dabei wurde eine Bestandsanalyse in Gruppen an 4 Posten gesammelt. Dazu werden im Innovationszyklus und dem zweiten Workshop 4-6 Themenfelder/Fragestellungen definiert, wie beispielsweise Sichtbarkeit der Quartierkommissionen, Diversität und Partizipation (z.B partizipatives Budget), sowie Rahmenbedingungen (Finanzen, Rechtliches).</p> <p>Im Rahmen des Innovationszyklus 29./30.10. und 19./20.11 werden dann Interviews mit "Expert:innen" aus dem Quartier geführt (live, telefonisch oder per Zoom). Das bedeutet, es sind Personen gesucht (nicht nur Delegierte), die bereit sind, bei einem ca. 30' Interview an einem der oben genannten Daten mitzumachen. Ziel ist es, bis Ende Jahr einen verbindlichen Projektbeschrieb dem GR unterbreiten zu können.</p> <p>&gt; Aufruf sich bei der GS zu melden für ein Interview: 5 Delegierte haben sich bisher gemeldet; weitere können sich direkt bei der GS (<a href="mailto:info@quavier.ch">info@quavier.ch</a>) melden und/oder gemeldet werden.</p> <p><b>6.2 beUnity: Rollout Event</b></p> <p>Die Umfrage zu den Bedürfnissen und Anforderungen an ein Austauschplattform für den Stadtteil 4 ist angelaufen und es hat bis heute 89 Rückmeldungen gegeben. Favoriten sind aktuell der Marktplatz, Veranstaltungskalender und das Anbieten von Dienstleistungen (Tauschen, Verschenken, Anbieten, u.ä.). Damit die Aussagen noch etwas repräsentativer werden läuft die Umfrage noch bis kurz vor dem 5.12., an dem der Rollout Event im Museum für Kommunikation durchgeführt werden wird.</p> <p>&gt; es sind alle aufgerufen die Umfrage in ihren Kreisen und mit ihrem Kommunikationsmittel (Website, Mailverteiler, Chatgruppen u.a.) zu streuen. Ziel: Alle Delegierten nehmen teil und bringen 5 Interessierte mit.</p> <p>Link zur Umfrage: <a href="https://tally.so/r/mBBRIK">https://tally.so/r/mBBRIK</a></p> <p>Die Projektgruppe hat sich letzte Woche ausgetauscht. Als nächstes wird GS/Präsidium einen Kommunikationsplan erstellen. Am 13.11. werden Gruppen- / Themenverantwortliche identifiziert, eingeladen und eingeführt.</p> <p>&gt; Wer ein Thema und/oder eine Gruppe leiten/moderieren möchten soll sich bei der GS melden.</p> <p>&gt; Bitte meldet der GS auch mögliche Formate im Quartier wie Quartierzeitung, Webseiten der Vereinen und Organisationen, Newsletter u.ä.</p>

	<p>Es wird gefragt, warum unsere Flyer noch nicht an den Infosäulen hängen.          &gt; GS fragt bei Reto Bärtsch nach</p>
<b>7</b>	<p><b>QUAVIER 117, 4/2024 Dezember / Kommunikation</b>          Thema: ZU TISCH          Nr. 117_4/2024          Inserateschluss Mi 6.11.          Redaktionsschluss Mi 13.11.          Verteilung Fr 6.12.          Edito: Nadja</p>
<b>8</b>	<p><b>Baugesuche</b>          keine</p>
<b>9</b>	<p><b>Varia</b>  <b>9.1</b> Anfrage Bemalung Lärmschutzwand Sonnenhofweg, Kostenbeitrag QUAV4 (<i>siehe Beilage 2</i>)          Antrag Vorstand: Kostenbeitrag von CHF 500.00 bei Umsetzung (wenn bewilligt seitens Stadt)          &gt; DV ist mit einer Gegenstimme und ohne Enthaltung einverstanden</p>
<b>10</b>	<p><b>Termine</b>          Nächste DV 256 MIT BUDGET 2025/FORECAST: 26.11.24 (Träffer)          Nächste Vorstandssitzungen: VS4 30.10.24          Stadtteilgespräche STG (Erlacherhof): 19.11.24</p>
<b>11</b>	<p><b>PENDENZENLISTE</b>          11.1 Stadtteilrundgangs OST (Markus Flück, Stattland)</p>